

Aktion „Ungeziefer“ – 70 Jahre Zwangsaussiedlungen an der innerdeutschen Grenze

Anlässlich des 70. Jahrestages der Zwangsaussiedlungen aus der Sperrzone an der innerdeutschen Grenze im Jahr 1952 veranstaltet die UOKG in Kooperation mit der Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur eine zweitägige Tagung als Hybridveranstaltung.

Das Programm am Freitag widmet sich ganz den Betroffenen, ihren Erfahrungen und den Fragen der Rehabilitierung von Zwangsausgesiedelten. Der Samstag steht im Zeichen der Forschung aus historischer Sicht und der Traumabewältigung sowie der Gedenk- und Erinnerungskultur. Hier sollen anhand von Podiumsgesprächen und Referaten neben den Betroffenen und Interessierten insbesondere MultiplikatorInnen als Zielgruppe erreicht werden, um die Weitergabe des Wissens über Zwangsaussiedlungen in der DDR heute und zukünftig zu sichern.

Wichtige Informationen für die Teilnahme in Präsenz oder Online

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 30. März 2022 beim Organisationsbüro an. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und weitere Informationen. Für TeilnehmerInnen der gesamten Präsenzveranstaltung inklusive Unterkunft und Verpflegung wird ein Tagungsbeitrag von 25 Euro erhoben. Es besteht auch die Möglichkeit, als Tagesgast an der Präsenzveranstaltung oder Online an der gesamten Tagung teilzunehmen. Die gesamte Präsenzveranstaltung findet unter 2G-Bedingungen statt.

Bitte beachten Sie: Während der Veranstaltung werden von der UOKG e.V. Fotos und Filme zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Insofern verweisen wir auf unsere Datenschutzbestimmungen, abrufbar auf unserer Homepage.

Titelbild: Der Heimat nah und doch so fern. Jenseits des Grenzzaunes verfällt das Haus, dass die Frau mit ihrer Familie 1952 verlassen musste. Foto aus: Mitten in Deutschland – mitten im 20. Jahrhundert. Die Zonen-grenze. Hrsg. vom Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, 1960.

Adressen und Kontakt

Veranstalter

Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft (UOKG) e.V.

Ruschestraße 103, Haus 1
10365 Berlin

Telefon: +49 (0)30 55 77 93 51

E-Mail: info@uokg.de

Internet: www.uokg.de

Facebook: www.facebook.com/UOKGeV

YouTube: UOKGNews

Organisationsbüro

Telefon: 030 / 55 77 93 51

E-Mail: geraubte-heimat@uokg.de

Presseanfragen

Telefon: 030 / 55 77 96 20

E-Mail: zumdict@uokg.de

Tagungsort und Hotel

Roncalli-Haus

Max-Josef-Metzger-Straße 12/13
39104 Magdeburg

Internet: www.roncalli-haus.de

Kathedrale St. Sebastian

Max-Josef-Metzger-Straße 1
39104 Magdeburg

Internet: www.kathedralepfarre-sebastian.de

Kooperationspartner:



Die Tagung wird
gefördert durch:

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG



„Geraubte Heimat!“



Aktion „Ungeziefer“ 70 Jahre Zwangsaussiedlungen an der innerdeutschen Grenze

29. / 30. April 2022 • Roncalli-Haus Magdeburg

FREITAG

14:00 Gedenkrede & Gedenkmusik

„Zwangsaussiedlung im SED-Staat – staatlich sanktionierter Heimatverlust“

Elisabeth Freyer, Vorsitzende des Vereins Opfer des Stalinismus in Thüringen (OdS)

Musik von SchülerInnen des Konservatoriums Georg Philipp Telemann

14:15 Begrüßung

Birgit Neumann-Becker, Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Dieter Dombrowski, Bundesvorsitzender der UOKG e.V.

Martin-Michael Passauer, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

14:30 Grußworte

Landesregierung von Sachsen-Anhalt (angefragt)

Evelyn Zupke, Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur beim Deutschen Bundestag

Carsten Schneider, Staatsminister und Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland und gleichwertige Lebensverhältnisse (angefragt)

Tino Sorge, MdB CDU (angefragt)

15:00 Podiumsgespräch mit ZeitzeugInnen

„Zwangsaussiedlung und die Angst davor bis zum 9. November 1989“

Moderation: Dr. Wolfram von Scheliha

ZeitzeugInnen:

Marie-Luise Busse, Vockfey

Anneliese Fleischer, Cheine

Prof. Adolf Ebel, Dömitz

Gerd Schrimpf, Probstzella

16:30 Kaffeepause

17:00 Panel Rehabilitierung

Moderation: Isabel Fannrich-Lautenschläger

„Der schwierige Weg der Wiedergutmachung“

Inge Bennewitz, Aufarbeitungsinitiative Zwangsaussiedlungen (AIZ)

„Nach 32 Jahren immer noch Opfer von nachwendebedingten Folgeunrecht?“

Marie-Luise Tröbs, Präsidentin des Bundes der in der DDR Zwangsausgesiedelten e.V. (BdZ)

„Dringende Handlungsbedarfe für die Opfer der SED-Diktatur in Politik und Gesellschaft“

Evelyn Zupke, Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur beim Deutschen Bundestag

17:45 Podiumsdiskussion

Evelyn Zupke, Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur beim Deutschen Bundestag

Katrin Budde, MdB SPD (Vorsitzende Ausschuss für Kultur und Medien)

N.N., VertreterIn Politik

Inge Bennewitz, Aufarbeitungsinitiative Zwangsaussiedlungen (AIZ)

Elisabeth Freyer, Opfer des Stalinismus in Thüringen (OdS)

Marie-Luise Tröbs, Bund der in der DDR Zwangsausgesiedelten e.V. (BdZ)

Michael Körner, Referent der Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

18:45 Abendessen

SAMSTAG

10:00 Panel Historische Einordnung & Wahrnehmung von Zwangsaussiedlungen in der DDR

Moderation: Sandra Czech

Podiumsgespräch

„Stalin und die sowjetische Deutschlandpolitik in den Jahren 1945 bis 1952“

Prof. Stefan Creuzberger, Historiker

10:45 Kaffeepause

11:00 Fachvorträge

„Der 26. Mai 1952: Die Reaktion auf Deutschland- und EVG-Vertrag“

Rainer Potratz, Historiker

„Die Zwangsaussiedlungen in der DDR vom Mai/Juni 1952“

Dr. Anke Geier, Historikerin

Journalistische Perspektive – Dokumentation

„Aktion Ungeziefer, vertrieben in der DDR“

Sven Stephan, Journalist

12:00 Fragen & Diskussion

12:45 Mittagspause

13:45 Panel Traumabewältigung

Moderation: Birgit Neumann-Becker

Fachvortrag „Die Bedeutung einer angemessenen Entschädigung für die Traumabewältigung von Opfern politischer Gewalt“

Dr. Karl-Heinz Bomberg, Arzt, Liedermacher

14:30 Panel Gedenk- und Erinnerungskultur

„Erinnerungskultur am Nationalen Naturmonument Grünes Band in Sachsen-Anhalt mit seinen europäischen Verbindungen“

Birgit Neumann-Becker, Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Multimediaportal zum Projekt „Erinnerungskultur und Engagement am Grünen Band“

Dr. Hauke Heidenreich, Historiker

Vorstellung der Karte „Orte der Repression in Sachsen-Anhalt 1945-1989“

Christopher Raak, FSJler bei der Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

16:00-16:30 Andacht in der Kathedrale St. Sebastian

Pfarrerin Birgit Neumann-Becker

Dieter Dombrowski, Bundesvorsitzender der UOKG e.V.